

Kleintierpraxis Dr. Heike Teubner

Auch unsere tierischen Freunde werden einmal älter. Doch muss Alter nicht automatisch Krankheit bedeuten, besonders dann nicht, wenn die Halter entsprechende Vorsorge treffen. Hierzu bietet es sich an, insbesondere Hunde und Katzen einem Alterscheckup zu unterziehen. Dieser Test ist generell zu empfehlen. Doch entscheidet letztlich der Tierhalter, ob er ihn durchführen lassen möchte.

Dabei liegt der Vorteil des Checkups auf der Hand: Im Alter verändern sich die Stoffwechselforgänge des Tieres. Es können altersspezifische Erkrankungen auftreten, beispielsweise Gelenkprobleme oder hormonelle Beschwerden. Viele chronische Erkrankungen können – im frühen Stadium erkannt – geheilt oder zumindest in ihrer Entwicklung deutlich verzögert werden. Daher ist es ratsam, die Untersuchung bei großen Hunden ab dem fünften, bei kleineren Hunden und Katzen ab dem achten Lebensjahr durchzuführen.

Wenn der Tierarzt einen Alterscheckup vornimmt, berücksichtigt er die ganz individuelle medizinische Situation des Tieres. Daher wird zunächst ein komplettes Blutbild erstellt. Zudem werden der Blutzucker sowie die wichtigsten Nieren- und Leberwerte gemessen. Bei Bedarf schließt sich an die Blutuntersuchung eine ausführliche Ultraschall-Untersuchung an. Der Checkup ist deshalb so wichtig, weil der Tierarzt nur dann effektiv helfen kann, wenn mögliche Erkrankungen rechtzeitig erkannt werden. Auf diese Weise können Schmerzen im Alltag – beispielsweise bei Arthrose-Beschwerden – vermieden oder sogar ein früher Tod des tierischen Begleiters verhindert werden.

Terminvereinbarung mit unserem Praxis-Team unter Tel. 08131-20122

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

